

Linie 4 – ein Leuchtturmprojekt

Axel Miesner zu EU-Mitteln aus Ziel 1: Einmalige Chance für Landkreis

Von unserem Redakteur
Peter Hanuschke

LILIENTHAL-HANNOVER. Öffentliche Gelder zur Förderung von Strukturen in Regionen haben Seltenheitswert. Deshalb freut es den CDU-Landtagsabgeordneten Axel Miesner umso mehr, dass dem Landkreis EU-Mittel aus Ziel 1 in Höhe von 3,75 Millionen Euro zur Verfügung gestellt und die Chancen sehr gut stehen, dass zusätzlich Einzelprojekte, wie die Straßenbahnlinie 4, gefördert werden.

„Das ist insgesamt eine einmalige Chance für unseren Landkreis“, so Miesner auf Nachfrage unserer Zeitung. Der alte Regierungsbezirk Lüneburg ist der einzige Bezirk in Westdeutschland, der als so genanntes Ziel-1-Gebiet anerkannt wurde und dadurch eine hohe Förderkulisse erhält. „Damit hat der alte Bezirk mit den elf Landkreisen in den Jahren 2007 bis 2011 enorme Chancen, seine Wirtschaftskraft auszubauen und damit seine Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Regionen zu steigern und damit Beschäftigung zu sichern und neue Arbeitsplätze schaffen.“

Jeder Landkreis erhalte für die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen ein eigenes Budget, um Programme zur einzelbetrieblichen Förderung aufzulegen. „Im Landkreis Osterholz wurde dafür ein ‚Förderprogramm für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)‘ aufgelegt“, so Miesner. Mit dem Programm werde das Ziel verfolgt, neue Arbeitsplätze zu schaffen und vorhandene zu sichern.

Daneben können auch Maßnahmen aus den Bereichen Innovation wie Breitbandkompetenzzentrum oder Kompetenzzentrum für regenerative Energien und Infrastruktur eigenverantwortlich umgesetzt werden. Das Regionalisierte Teilbudget beträgt 3,75 Millionen Euro für den Landkreis. Insgesamt werde aber mit einer Investition von

fünf Millionen Euro gerechnet, weil sich auch die Unternehmen zu einem bestimmten Prozentanteil an der jeweiligen Investition beteiligen müssen.

Neben dieser Strukturförderung fördert die Europäische Union zusammen mit dem Land außerdem so genannte „Leuchtturmprojekte“. Und so ein „Leuchtturm“ sei aller

Voraussicht die Straßenbahnlinie 4. Sie erfülle die Ziele der EU-Strukturförderung und habe eine landesweite Bedeutung, so Landtagsabgeordneter Miesner. Ebenfalls als „Leuchtturmprojekte“ gelten das Telescopium Lilienthal und der „Masterplan Worpsswede“ zum Ausbau der kulturhistorischen Einrichtungen.

Eine Milliarde für Altbezirk

Drei verschiedene Förderbereiche / Zeitraum: 2007 bis 2013

Die Strukturförderung gliedert sich in drei Bereiche, in Kurzform werden sie als EFRE, ELER und ESF bezeichnet. Hinter EFRE – aus diesem Topf stammen die 3,75 Millionen Euro, die der Landkreis direkt erhält – verbirgt sich das Ziel „Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum“. ELER hat seinen Schwerpunkt in der Landentwicklung, konkret in der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft, dem Erhalt, Schutz und Verbesserung der

Umwelt. ESF zielt auf die „Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit“ ab. Das soll durch die Steigerung des Qualifikationsniveaus der Beschäftigten, Sicherung und Verbesserung der Ausbildungssituation und die Verbesserung der Bildungssysteme erfolgen. Für diese drei „Bausteine“ werde dem Altbezirk Lüneburg für den Zeitraum 2007 bis 2013 insgesamt eine Milliarde Euro an EU-Mitteln zur Verfügung gestellt, so CDU-Landtagsabgeordneter Axel Miesner. PHA

ANZEIGE

LESERREISE

Fahrten mit
U- und S-Bahn
inklusive!

BERLIN

Die lange Nacht der

Das deutschlandweit erfolgreichste Shopping-Event ist nicht nur bei den Berlinern bekannt und beliebt. Touristen strömen unaufhaltsam in die City, um das Kauf- und Kulturangebot zu nutzen, das offeriert wird. Insgesamt nehmen ca. 350 Geschäfte,